Ich bin Ulla Stadermann-Hellweg (in meinem Ausweis steht Ursula, aber ich hasse diesen Namen), 64 Jahre alt, 1951 bei Bielefeld geboren. Meine Kindheit und Jugend habe ich in Hamm und Marburg verbracht, mein Studium (Germanistik und Anglistik) habe ich in Gießen und Bochum absolviert, seit 1980 lebe ich in Dortmund, seit 25 Jahren in Aplerbeck.

Ich bin bzw. war Lehrerin, erst ein paar Jahre an einem Hammer Gymnasium, die letzten 35 Jahre an der Gesamtschule Scharnhorst. Seit zwei Jahren bin ich pensioniert.

Ich bin verheiratet (mit Peter, der auch Domicilmitglied ist und den ihr sicher mittlerweile alle kennt), wir haben einen Sohn, der noch studiert (ich bin, was mein Mutterdasein betrifft, eine Spätberufene ☺).

Meine Interessen betreffen in erster Linie den kulturellen Bereich: Theater, Kunst und natürlich Musik, vor allem Jazz, aber auch Klassik). Außerdem bin ich seit einem Jahr Mitglied des Sprechchores des Dortmunder Theaters, spiele viel und gern Querflöte (seit meiner Pensionierung wieder mit Unterricht), treibe etwas Sport, betätige mich gern im Garten und liebe es zu reisen und zu wandern.

Das Domicil besuche ich schon seit Jahrzehnten – in der Leopoldstraße nur sporadisch, nach längerer Pause dann in der Hansastraße häufiger, vor allem in den letzten Jahren. Ich finde es beindruckend, was dort geboten wird und möchte in Zukunft dazu beitragen, dass das auch weiterhin so bleibt!

Ich freue mich darauf, für das Domicil tätig zu sein und viele nette Leute kennenzulernen (sind alle so nett wie die, die ich schon kenne? Ich bin gespannt…)

Ulla Stadermann-Hellweg